

Oldenburgische Volkszeitung

ÜBERPARTEILICHE CHRISTLICHE TAGESZEITUNG

Freitag, 26. Februar 2016 · Nr. 48 · 182. Jahrgang

Montag bis Freitag 1,50 € · Samstag 2,20 €

PVST · DPAG · Entg. bez. · H5477

Top-Preis, Top-Service –
jetzt grünes Schild
sichern!

103
LVM

Roller-Haftpflicht
nur 49 Euro

LVM
VERSICHERUNG

Die OV-Kolumne:
Weihbischof
Timmerevers pimpt

► LOKALES, SEITE 9



Aktion in Holdorf:
Schüler legen Wald
mit 700 Setzlingen an

► LOKALES, SEITE 15



Nach Hinspiel-Debakel:
Chemnitz brennt auf
Revanche gegen Rasta

► SPORT, SEITE 25

GUTEN MORGEN

29-2-16/I

In drei Tagen ist es mal wieder so weit. Habemus 29. Februar. Schaltjahr. Ein Tag zusätzlich. Nach einer aktuellen Berechnung feiern am Montag 57 250 Deutsche ihren Geburtstag. Auch der Schriftsteller Martin Suter, das Model Lena Gercke aus Cloppenburg und der Weltmeister Benedikt Höwedes. Morgen mehr. (das)

DIE DRITTE

Weiter Rätsel um Palme-Mord

Stockholm. Auch 30 Jahre nach dem Mord am damaligen schwedischen Regierungschef Olof Palme ist der Fall nicht gelöst. ► KOMMENTAR SEITE 2
► SEITE 3

EUROPA LEAGUE

FC Liverpool
– FC Augsburg **1:0**

Bayer Leverkusen
– Sporting Lissabon **3:1**

Schalke 04
– Sch. Donezk **0:3**

FC Porto
– Bor. Dortmund **0:1**

BÖRSE AKTUELL

Stand: 18.30 Uhr (Vortag)

DAX 9.331,48
+ 163,68

Euro Stoxx 2.877,42
+ 57,18

Dow Jones 16.548,41
+ 63,42

Euro/USD 1,1031
+ 0,0018

Mehr Informationen gibt es in Ihrer
Geschäftsstelle

Volksbanken,
Raiffeisenbanken
und Spar- und Darlehnskasse
im Oldenburger Münsterland

WETTER



Tag: 5°
Nacht: -1°

► SEITE 20

KONTAKT

Abo-Service: Tel. 04441-9560400
Fax 04441-9560410

E-Mail: vertrieb@ov-online.de

Redaktion: Tel. 04441-9560300
Fax 04441-9560310

E-Mail: info@ov-online.de

Anzeigen: Tel. 04441-9560100
Fax 04441-9560110

E-Mail: anzeigen@ov-online.de

Homepage: www.ov-online.de



Unmada schreibt ein Lied für Damme



Der Kinderliedermacher Unmada aus Hannover hat ein Lied für den Dammer Kinderchor komponiert. Quasi als

Geburtstagsgeschenk. Denn der Chor der Kreismusikschule wird 15 Jahre alt. Noch ist alles ganz geheim. Zu hören

sein wird das Lied am 13. März beim Konzert in der Aula des Gymnasiums. Foto: Ryschka
► SEITE 16

Kaum rechte Straftaten in Südoldenburg

Ministerium registriert wenige Delikte

Jeweils zehn neonazistische Verbrechen wurden im Jahr 2015 in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg erfasst. Landesweit haben derartige Übergriffe aber ein hohes Niveau erreicht.

VON NORMANN BERG

Oldenburger Münsterland.

Freital, Clausnitz und Bautzen sind nicht überall: In den Landkreisen Vechta und Cloppenburg wurden im Jahr 2015 nur wenige Straftaten mit rechtsextremen Hintergründen gezählt. Und: Gewaltdelikte, etwa gegen Menschen, waren nicht darunter. Das geht aus Antworten des niedersächsischen Innenministeriums auf mehrere Anfragen der Grünen im Landtag hervor, die dieser Zeitung vorliegen.

Demnach ereigneten sich im Landkreis Cloppenburg insgesamt zehn rechtsextreme Straftaten. Sechs davon hatten nach Ministeriumsangaben rassistische oder fremdenfeindliche

Hintergründe. Ähnliches Bild im Landkreis Vechta: Auch hier wurden im gesamten Jahr zehn Delikte registriert, die im Zusammenhang mit einer neonazistischen Gesinnung standen. Fünf davon hatten rassistische oder fremdenfeindliche Bezüge.

Bezogen auf die Bevölkerungszahl ergeben sich daraus 0,61 Fälle je 10000 Einwohner in Cloppenburg und 0,71 in Vechta. Es sind die niedrigsten Werte in der Region. Es folgen die Landkreise Osnabrück (1,05) und Oldenburg (1,25). Den höchsten regionalen Wert hat der Landkreis Diepholz mit 1,50 Fällen. Auch das liegt aber deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 2,05 Fällen.

Das zeigt: Die Hochburgen der rechtsextremen Kriminalität liegen im Osten und Norden Niedersachsens. Allein im vierten Quartal 2015 wurden in der Stadt Hannover 56 Delikte aktenkundig, im Landkreis Harburg 28.

Eines haben aber alle Regionen gemein: Die Zahlen stiegen zuletzt deutlich an. ► SEITE 9

Glyphosat im Bier gefunden

Bremer Brauerei-Riese weist Vorwürfe zurück

Bremen (dpa). Der Brauerei-Riese Anheuser-Busch InBev (Haake Beck und Beck's sowie Franziskaner Weißbier) hat Testergebnisse des Münchner Umweltinstituts über Glyphosat in Bier als nicht nachvollziehbar

und nicht plausibel bezeichnet. Vorwürfe des Instituts über nicht ausreichende Brauereikontrollen der Rohstoffe seien völlig haltlos, teilte ein Unternehmenssprecher gestern in Bremen mit. ► SEITE 8

Medienprofi: Zehn Teams in der Finalrunde

In der ersten Märzwoche wetteifern die Schüler um fast 200 Euro Preisgeld

Landkreis Vechta (su). Die Hauptrunde ist gespielt, die Finalteilnehmer stehen fest. Beim Schulprojekt Medien-Profi der OV und der LzO wird es spannend: Ab 1. März spielen die besten zehn Teams aus zehn wei-

terführenden Schulen den Kreissieger des erstmals ausgetragenen Internet-Recherchspiels aus. Am 11. April (Montag) verteilt die OV im Vechtaer Kino Schauburg Cineworld unter den ersten fünf Teams fast

2000 Euro Preisgelder. Bis dahin sind zahlreiche knifflige Fragen durch genaues Lesen und intensive Internetrecherche zu beantworten. Im Februar erhielten alle 500 Teilnehmer die OV in ihre Klassen geliefert. ► SEITE 24

Lehrer müssen voneinander lernen

Studie: Teamarbeit unter den deutschen Pädagogen wenig verbreitet

Berlin (dpa). Trotz wachsender Offenheit für Teamarbeit blicken Deutschlands Lehrer noch zu wenig über den Tellerrand, um sich bei Kollegen für den eigenen Schulalltag etwas abzuschauen. Das geht aus einer gestern veröffentlichten repräsentativen Studie mehrerer großer Stiftungen zur Lehrerkoopeation hervor. Bei den 1015 befragten Lehrern der Sekundarstufe I waren demnach gemeinschaftlicher Unterricht (23 Prozent) oder Hospitationen in Kollegenklassen (neun Prozent) kaum verbreitet.

An Gymnasien sei die Kooperationskultur teilweise deutlich schwächer entwickelt als in anderen Schulformen, lautet einer

der Befunde des Reports. Recht gut sieht es hingegen in Schulen mit Inklusion (gemeinsamer Unterricht von Schülern mit und ohne Behinderung) sowie in verpflichtenden Ganztagschulen aus. Von ihren durchschnittlich 42,8 Wochenarbeitsstunden verwenden Lehrer nur fünf auf Kooperationen. Gleichwohl finden fast alle Befragten (97 Prozent) Austausch und Zusammenarbeit wichtig.

Doch ein Großteil der Lehrkräfte in Deutschland erhalte „keine oder nur sehr wenige Einblicke in den Unterricht anderer Kollegen“. Kritisch-konstruktive Rückmeldungen und Feedback innerhalb der Kollegien seien noch unterentwickelt, stellten

die Autoren der Studie, die Bildungsforscher Dirk Richter (Bergische Universität Wuppertal) und Hans Anand Pant (Humboldt-Universität Berlin), fest. Nur jeder zweite befragte Lehrer gab an, zusammen mit Kollegen komplexe Unterrichtskonzepte oder -strategien zu entwickeln. Im internationalen Vergleich unterstützen sich in Deutschland zwar deutlich mehr Lehrer mit Materialien als im Mittelwert der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Bei Diskussionen über die Lernentwicklung von Schülern liegt im OECD-Maßstab hierzulande aber noch einiges im Argen.

► SEITE 3

Aus ALT mach NEU!

Ab sofort: Große Tausch-Aktion vom 19. 2. - 5. 3. 2016!

10€ für eine ALTE Hose beim Kauf einer neuen!

Gut erhaltene Hosen spenden wir an eine karitative Einrichtung!

LAMMERS

Keetstraße 3 in Lohne · modehaus-lammers.de
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr